



BRIEF AUS SPANIEN



Mariannahill

N.º 130 4/2019

Weihnachten

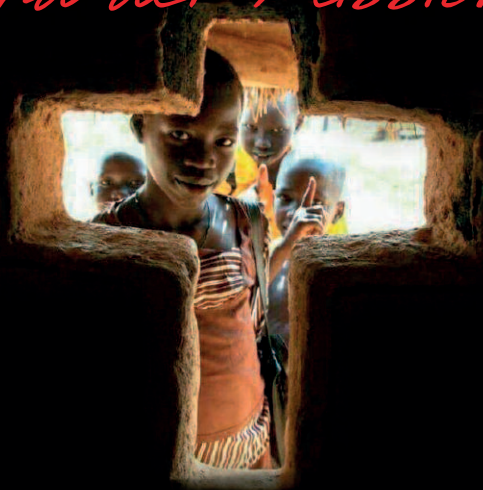
FOTO: P. ARNOLD SCHMITT CMM (PAPUA-NEUGINEA)

Gott hat sein Volk besucht, hat es getröstet und mit Freude erfüllt. Seit diesem Besuch heißt Gott „Immanuel-Gott ist mit uns“ weil er zu uns gekommen und bei uns geblieben ist. Ganz diskret, ohne Lärm zu machen und ohne aufzufallen hat er auch bei einer Jungfrau in Nazareth angeklopft und Maria hat ihm die Tür zu ihrem Herzen geöffnet.

So wurde Maria Heimat für den so lange erwarteten Gott. Seitdem klopft Gott an unsere Türen, und wenn wir nicht gleich aufmachen, wartet er geduldig. Wenn wir aber aufmachen bereitet er uns ein Festmahl. Empfangen wir ihn als lieben Gast der uns für immer im Himmel aufnehmen will!

Linus

Das Wesen der Heiligkeit und der Mission



Wie lebt man den Ruf zum Heiligsein und zur Mission? Auf welche Weise? Wie sind die Regeln? Papst Franziskus zeigt uns dazu in seinem Apostolischen Mahnschreiben „Gaudete et Exultate - Freut euch und Jubelt“ einige Punkte auf, die für das Heiligsein gelten, die aber genauso für die missionarische Arbeit gelten. Hier dazu einige Beispiele, immer mit dem Hinweis auf GE=Gaudete et Exultate.

[1] *Ausdauer* [vgl. GE 112]

Ein Heiliger oder Missionar ist nicht nachlässig und unordentlich, denn er weiß sich beschützt auf dem Fels Gottes, von wo er allen Gewittern trotzen kann.

[2] *Geduld* [vgl. GE 174, 225]

Ein Heiliger oder ein Missionar ist nicht verunsichert, denn er lebt in der Welt, ohne Gott und seinen Nächsten einen Rhythmus aufzudrängen der aus innerer Unruhe erwächst.

[3] *Sanftmut* [vgl. GE 116]

Ein Heiliger oder Missionar ist kein Wichtigtuer, denn er weiß, dass er im Dienst Gottes leise tritt und eine tiefe Spur hinterlässt.

[4] Demut [vgl. GE 116]

Ein Heiliger oder Missionar ist nicht hochmütig, sondern er muss lernen demütig zu sein und auch eine Demütigung hinzunehmen.

[5] Freude [vgl. GE 122]

Ein Heiliger oder Missionar ist nicht verbittert und lässt sich nicht gehen, sondern hat positive Gründe um hoffnungsvoll zu leben.

[6] Mut [vgl. GE 130]

Ein Heiliger oder Missionar ist nicht kleinmütig und verzagt, sondern er bringt sich in den Dienst des Evangeliums ein und weiß, dass er damit seine Lebensweise erschwert.

[7] Eifer [vgl. GE 138]

Ein Heiliger oder Missionar ist nicht in sich gekehrt, sondern er muss mit Hilfe der Liebe Christi alle, die ihm begeben, ermutigen

[8] Mit der Gemeinschaft [vgl. GE 140]

Ein Heiliger oder Missionar ist kein von sich überzeugter Freischärler, sondern er weiß, dass der Erfolg seines Tuns die Unterstützung der christlichen Gemeinschaft braucht.

[9] Gestützt auf das Gebet [vgl. GE 147]

Ein Heiliger oder Missionar ist nicht anmaßend und weiß wo die Quelle ist, die seinen Sorgen Sinn und Hilfe bringt.

[10] Zum Kampf bereit [vgl. GE 159]

Ein Heiliger oder Missionar ist nicht naiv und weiß, dass sein Kampf drei Fronten hat: die Welt, menschliche Triebe und den Teufel.

[11] Einsichtsvermögen [vgl. GE 166]

Ein Heiliger oder ein Missionar ist nicht oberflächlich und leichtsinnig, sondern weiß, dass der Schein trügen kann und er deshalb einsichtig sein muss.

[12] Auf Einzelheiten achten [vgl. GE 144]

Ein Heiliger oder Missionar verliert sich nicht in Allgemeinheiten, sondern er steht im Leben mit dem Reichtum seines Glaubens.

Im Dienst der Mission

NEUE BÜROS UND NEUE RADIO-STATIONEN IN DER DIÖZESE LAE [PAPUA-NEUGUINEA]

Seit Kurzem hat die Diözese Lae [Papua-Neuguinea] neue Büros für ihre Verwaltung und neue Radio-Stationen für ihre evangelisierende und missionarische Arbeit erhalten.

Am 2.Juni, Himmelfahrts-Sonntag und auf der ganzen Welt Tag der Sozialen Medien, fand die offizielle Einweihung des neuen Gebäudes für das Bistum und der Radio-Stationen statt.

Der neue Sitz des Bistums ist nach dem vor kurzem verstorbenen Alt-Bischof von Lae, Mons. Christian Blouin CMM, benannt. Dem Raum wo sich die Radio-Sender befinden gab man den Namen des ersten Bischofs von Lae und Gründer des katholischen Radio-Senders FM 1037 Mons. Henry van Lieshout CMM. Das neue Produktionsstudio bekam den Namen des verstorbenen P. Geoffrey Lee.

Der jetzige Direktor der katholischen Radiostationen, Missionar von Mariannahill Pater Brian Nonde CMM, hielt eine kurze Ansprache zur Geschichte der Radiostationen und stellte das Programm vor. Er bat dabei die anwesenden Gläubigen bei der Programmierung und Geschäftsführung mitzuhelfen.



Bill Hodges, der Konstrukteur der Anlage, übergab Bischof Rozario die Schlüssel des Gebäudes und der Radiostationen.

Eine
Sprecherin
des neu
eröffneten
katholischen
Senders der
Diözese Lae
[Papua-Neuguinea].



FOTO: ARCHIV CMM [Papua-Neuguinea]

Ein Glückwunsch-Schreiben von P. Peter Grand CMM, Regional-Oberer der Missionare von Mariannahill in der Schweiz wurde verlesen. Die Schweizer hatten an ihre Unterstützer appelliert, um das Projekt der neuen Radiosender zu finanzieren.

P. Brian bedankte sich bei den Schweizern für ihre Unterstützung und bat die anwesenden Gläubigen für sie zu beten und auch bei der Errichtung von Radio-digital mitzuhelfen als Dank für all das Neue.

Aus Anlass dieser Eröffnungen schickte der General-Obere der Missionare von Mariannahill, P. Thulani Mbuyisa CMM, eine Glückwunsch-Botschaft an die Diözese von Lae mit dem Wunsch die neue Radio-Station möge zur Erhaltung des Friedens und der Verbreitung des Evangeliums von Liebe und Hoffnung beitragen.

Bill Hodges, der Konstrukteur, gab die Schlüssel der neuen Anlagen Bischof Rozario der jeden einzelnen Raum der Anlage segnete. Dabei begleiteten den Bischof P. Alfonso Voorn CMM, P. Martin Ween, der Direktor von Radio Maria in Papua-Neuguinea und P. Brian Nonde CMM.

Der Radio-Sender, der jetzt aus den neuen Räumen sendet, existiert seit 16 Jahren Dank einer Idee des ersten Bischofs von Lae, Mons. Henry van Lieshout CMM und Dank der Voraussicht von P. Geoffrey Lee. All diese Jahre konnte er apostolisch tätig sein mit Hilfe der Diözese und mit Hilfe zweier Familien-Unternehmen aus Lae: Chow Business und Bismarck Maritime.

Über das Radio hofft der Bischof von Lae die Ärmsten unter den Armen zu erreichen, wodurch das apostolische Mandat Christi zur Mission erfüllt wäre: „Verkündet von den Dächern die Gute Nachricht des Evangeliums“.

P. Brian Nonde CMM
Missionar von Mariannahill



FOTO: ARCHIV CMM [Kolumbien]

HELFT UNS MISSIONARE AUSZUBILDEN

AUF dem Foto ist der Altar der Kapelle des Missionszentrums von Mariannahill in Bosa [Bogota/Kolumbien] zu sehen.

Der Altar ist aber leer, obwohl er schön verziert ist. Auf diesem Altar fehlen Brot und Wein, die, geweiht, Christus präsent machen.

Auf dem Altar erneuert sich Christi Kreuzesopfer. Er hat aus Liebe sein Leben gegeben damit wir alle ein neues Leben haben.

In der Eucharistie, dieser himmlischen Einrichtung, bleibt Christus unter uns bis zum Ende der Zeiten.

Aber um dieses Wunder zu erneuern brauchen wir Priester. Ohne sie haben wir die Eucharistie nicht und dadurch auch nicht die Erfüllung unseres Lebens.

Helft uns mit Geld, Opfern und Spenden Missions-Priester von Mariannahill auszubilden, die auf diesem Altar das eucharistische Opfer darbringen können.

Das wäre die Garantie für den Erfolg der Arbeit in diesem neuen Missionszentrum von Mariannahill in einem Viertel im sozialen Abseits am Rand von Bosa [Bogota/Kolumbien].

P. Lino Herrero Prieto CMM
Regional Oberer



FOTO: ARCHIVO CMM [España]

*Unter deinen Schutz und
Schirm fliehen wir heilige
Gottesmutter, verschmähe
nicht unser Gebet in
unseren
Nöten sondern erlöse
uns jederzeit von allen
Gefahren.
Oh du glorwürdige und
gebenedeite Jungfrau, unsere
Frau, unsere Mittlerin
und unsere Fürsprecherin.
[eines der ältesten Mariengebete]*

**Für uns zugedachte Spenden verwenden Sie bitte folgende
Kontonummer:**

**IBAN: DE59 7509 0300 0003 0176 05
BIC GENODEFIM05**

**Kontoinhaber:
Marianhiller Missionare**

**Bitte auf der Überweisung "Spanien" angeben und falls
Sie eine Quittung wünschen "SQ"**



**Freundesbrief der Spanischen Marianhiller Missionare
für die Wohltäter unseres Missionswerkes.**

Herausgeber: Marianhiller Missionare / Spanien

Redaktion: P. Lino Herrero Prieto CMM [frlinuscmm@yahoo.es]

Übersetzung: Hildegund Schmid [hildegund@molinasmid.es]

Lay-out: Carmen Borrego Muñoz [emecarmen@gmail.com]

Druck: KADMOS * C/ Río Ubierna, Naves 5-6 *

Polígono Industrial El Tormes * E-37003 Salamanca / Spanien

Das Weihnachtswunder

„ DAS UNGLAUBLICHE AN DEN WUNDERN IST, DASS ES SIE GIBT “.

GILBERT KEITH CHESTERTON



Arturo Soria, 249 Bajo A-B 28033 MADRID [Spanien] Tel/Fax: 91 359 07 40
Los Zúñiga, 2 37004 SALAMANCA [Spanien] Tel/Fax 923 22 18 85

www.mariannahill.es